



schon gehört?

Neues aus der



Lebenshilfe Heinsberg

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.

Wurde auf dem Bilderbuchfest erstmals präsentiert: der HeinsBär

„Kultur ohne Barrieren“ mit Bilderbuchfest und weiteren Highlights

Die Sommer-Aktionen des FuD

Die Lebenshilfe zu Gast auf dem Electrize-Festival



Mehr dazu im Innenteil



Sommerfest in der Wohnstätte Kirchhoven

Bei herrlichem Sommerwetter fand das diesjährige Sommerfest der Wohnstätte Kirchhoven statt. Zahlreiche Angehörige, Bekannte und Freunde waren gekommen, um mit den Bewohnern der Wohnstätte bei kalten Getränken und heißen Grillspezialitäten zu feiern.

Viele Tore und bestes Fußballwetter...

...erlebten die Zuschauer beim diesjährigen Handicapturnier des TuS Rheinland Dremmen. 5 Mannschaften duellierten sich in spannenden und intensiven Spielen. Im Lokalderby zwischen den beiden FuD-Mannschaften Concordia Birgelen und Dremmen hatte Birgelen knapp die Nase vorne. Wie bereits in den Vorjahren konnte sich der SV Menden gegen die anderen Teams durchsetzen. Die Mannschaften aus Birgelen und Dremmen belegten die Plätze vier und fünf. Als Anerkennung der Leistung erhielt jeder Spieler und jede Spielerin eine Medaille.



Haben wir auch dein Interesse geweckt? Melde dich gerne bei uns. Die FuD-Fußballmannschaften suchen Verstärkung!!!

Weitere Sommer-Aktionen des Familien unterstützenden Dienstes im Innenteil



„Lasst Köpfe wachsen“ – Hausgemeinschaft „Am Bongert“ beim Kunstlabor

Bereits zum vierten Mal war die Erkelenzer Hausgemeinschaft „Am Bongert“ gemeinsam mit deren AUW-Assistenten beim Kunstlabor Live-Event auf Haus Hohenbusch dabei und präsentierte eine Arbeit zum diesjährigen Motto „Gießkanne“.

„Lasst Köpfe wachsen“ nannten sie ihr Objekt aus über 40 modellierten Köpfen, die – mit Liebe, Freundschaft und Zusammenhalt „begossen“ – zeigen soll, was jeder Mensch braucht, um sich nach seinen eigenen Möglichkeiten zu entwickeln.



„Secret arcade“ ist der Hit beim Electrize

Beim diesjährigen Electrize-Festival auf Haus Hohenbusch war das Zelt der Lebenshilfe Heinsberg, die „secret arcade“, der Geheimtipp. Die Besucher erlebten die Musik der DJ's mit und ohne Behinderung über Kopfhörer, und Teams des Familien unterstützenden Dienstes (FuD) sorgten an den

beiden Festivaltagen für Ausgabe und Reinigung derselben sowie für Betreuung und Bewirtung der Gäste, die restlos begeistert waren. Zwei Fernsehberichte in der Lokalzeit Aachen geben einen Eindruck von der fantastischen Stimmung im Lebenshilfe-Zelt.

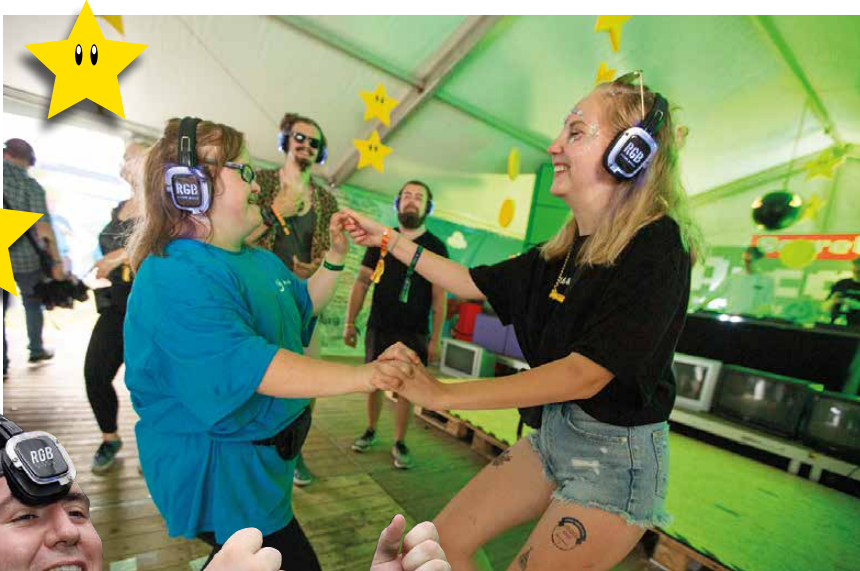
Die Fernsehberichte in der Lokalzeit Aachen finden Sie unter:
<https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/lokalzeit-aachen/video-reporterin-anke-kahle-vom-electrize-festival-in-erkelenz-100.html>
 und
<https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/lokalzeit-aachen/video-lokalzeit-aus-aachen---298.html>



Die beiden DJs Golden Nose (oben) und Rob van O sorgten für Stimmung...



...und das Team des Familien unterstützenden Dienstes für den reibungslosen Ablauf.



Man musste sie erst einmal finden: die „Secret arcade“ lag versteckt hinter dieser Tür – ein echter Geheimtipp!



Familien unterstützender Dienst plant Urlaubsreisen für 2020

Aktuell läuft die Reisesaison 2019 beim FuD auf Hochtouren. Im Reiseheft „durchblick“, das einmal im Jahr erscheint, findet man ein großes Urlaubsangebot, aus dem jeder Klient Urlaub nach seinem Geschmack auswählen kann. Auch für das Jahr 2020 läuft bereits die Planung. Um neben den altbewährten Urlaubsorten neue und aufregende Reiseziele anbieten zu können, hatte der FUD seinen langjährigen Partner für barrierefreie Gruppenhäuser, Reiseservice Henser, ins Lebenshilfe Center in Oberbruch eingeladen, um eine Auswahl der besten Ziele und Domizile vorzunehmen.

Die Sommer-Aktionen des Familien unterstützenden Dienstes

FuD- Grillparty

Über 40 Teilnehmer hatten sich zum „Grillnachmittag“ des FuD angemeldet. Im Innenhof vom Werkstattbetrieb 1 fand also eine große Grill- und Poolparty statt. Bei strahlendem Sonnenschein und besten Temperaturen gab es neben den leckeren Spezialitäten vom Holzkohlegrill Partymusik und Outdoor- Spiele.



FuD bietet Ferienspiele an

Wie im letzten Jahr fanden die diesjährigen Ferienspiele des Familien unterstützenden Dienstes (FuD) der Lebenshilfe Heinsberg wieder auf dem Jugendzeltplatz Rodebachtal in Süsterseel, sowie auf dem Gelände der Grundschule in Waldfeucht-Haaren, statt. In beiden Ferienangeboten

hatten 30 Betreuer für über 60 Kinder ein abwechslungsreiches Programm mit Sport und Aktivitäten vorbereitet. Das diesjährige Highlight war der Besuch der Haarener Feuerwehr mit einer Fahrt im Feuerwehrauto durch Haaren.

Der Familien unterstützende Dienst der Lebenshilfe Heinsberg begleitet über 700 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung in ihren Familien. Er organisiert Freizeit- und Bildungsangebote und bietet begleitete, barrierefreie Reisen ins In- und Ausland an. Mehr Infos unter: 0 24 52 - 96 97 10

„Den Wilden Kermeter bezwungen“

Getreu dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ wagte eine 25-köpfige Gruppe die ca. 6 km lange Wanderung auf dem barrierefreien Rundweg „Wilder Kermeter“. Aus dem vernieselten Start der Tour wurde eine wunderschöne

Wanderung, die von atemberaubenden Ausblicken über den Rursee und über die umliegende Berglandschaft immer wieder Höhepunkte bot. Ein 1,5 km langer, ebenfalls barrierefreier Lehrpfad, wo das Ökosystem Wald erklärt wird, machte das Naturerlebnis komplett.





Abschluss zur Weiterbildung „Fachkraft für Autismus-Spektrum-Störungen“

Das Kompetenzzentrum für Autismus-Spektrum-Störungen (KompASS) der Lebenshilfe Heinsberg hat auch in diesem Jahr erfolgreich Pädagogen und Therapeuten aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Kindertagesstätten und Schulen zu Fachkräften für Autismus-Spektrum-Störungen weitergebildet. An zwölf Seminartagen

wurden theoretische Grundlagen, spezielle Methoden und konkrete Handlungsansätze vermittelt und angewendet. In einer Abschlussprüfung zeigten die Teilnehmer anhand von Praxisbeispielen Fördermöglichkeiten für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen auf.

Musik bewegt – Musik verbindet in der Triangel Oberbruch

Die Zeit der Erholungsmaßnahme ist für alle Kleinen und Großen des Familienzentrums Triangel in Oberbruch eine besondere Zeit. Die einen reisen nach Holland ans Meer und die anderen können im Kindergarten an außergewöhnlichen Projekten teilnehmen. Die Kinder lernten verschiedenste Instrumente kennen und experimentierten mit Rhythmen und Klängen. Mit den neuen Boomwhackers, den bunten Klangröhren, wurden auch die Kleinsten zu großen Musikern.



Firma Denso spendet für die Triangel in Ratheim

Fünf Angestellte der Firma Denso verbrachten einen Tag in der Kita. Sie hatten die Spende ihrer Firma – einen Sinnes- und Balancierparcour – mitgebracht, halfen beim Balancieren und machten Experimente mit den Kindern.



Inklusion braucht Vielfalt – Ausstellung der Triangel in der KSK Heinsberg

Nach Ausstellungen in den Kreissparkassen-Filialen in Hückelhoven und Geilenkirchen waren zum Abschluss der Wanderausstellung „Inklusion braucht Vielfalt“ Kunstwerke von Kindern mit und ohne Behinderung aus den Triangel-Kitas der Lebenshilfe Heinsberg in der Heinsberger Filiale zu bestaunen. Kita-Leiterin Birgit Roye überreichte Vertretern der Kreissparkasse sowie der Jugendämter in Geilenkirchen und Hückelhoven Kunstwerke von Kita-Kindern als Dank für die gute Zusammenarbeit.





Bilderbuchfest

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr fand auch in diesem Jahr ein Bilderbuchfest rund ums Zirkuszelt statt. An 13 Ständen stellten Kinderbuchverlage ihre Neuerscheinungen vor. Im Zelt begeisterte das Rahmenprogramm die kleinen und großen Zuschauer. Lesungen, Tanzvorführungen, Pantomimeclown und Zauberer sorgten für tolle Unterhaltung.



Maskenbau inklusiv rund ums Zirkuszelt

Auf dem Außengelände Begas Haus/ Café Samocca fand eine Woche lang täglich von 11 - 15 Uhr ein Maskenbaukurs für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung statt. Unter der Leitung von Sascha Weingran wurde von den Teilnehmern eine theater-

fähige Charaktermaske angefertigt. Die Teilnehmer waren begeistert bei der Sache. Nach fünf Tagen hatte jeder seine individuelle Maske fertiggestellt, die natürlich auch prompt anprobiert werden musste.

Kultur ohne Barrieren rund ums Zirkuszelt



Stadtführer durch Heinsberg für die Kleinen

Auf Anregung der Heimatverein-Vorsitzenden Anna Petra Thomas wurde in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Heinsberg ein Stadtrundgang durch Heinsberg als Bilder-Büchlein realisiert. Auf 28 Seiten folgt man dem HeinsBären und erfährt in einfacher Sprache Wissenswertes über die Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Zu erwerben ist das Büchlein zum Preis von 1 € am Info-Punkt der Lebenshilfe Heinsberg in Oberbruch oder in der Buchhandlung Gollenstede in Heinsberg.



Viva las Heinsberg – Tolle Stimmung im Zirkuszelt

Langanhaltender Applaus schallte um Mitternacht über das Außengelände hinter dem Begas-Haus/Museumscafé Samocca in Heinsberg. Vier Stunden lang hatten Henriette von Küppersbusch, Lavinia Laaks, Zauberer Charlie Martin Atkins und die Musiker Michael Carleton und Luiz das Publikum begeistert. Manni Winkels und Achim Klinkenberg hatten für professionellen Sound – und das Team vom Café Samocca mit reichlich Fingerfoot fürs leibliche Wohl gesorgt.



„Grill & Chill“ am Ehrenamtstag

„Es werden von Jahr zu Jahr immer mehr!“ Ehrenamtskoordinatorin Maria Nolden, Vorsitzender Klaus Meier und Geschäftsführer Edgar Johnen konnten nahezu 200 Ehrenamtler zum traditionellen Ehrenamtstag der Lebenshilfe Heinsberg begrüßen.

Bei gekühlten Getränken und einem opulenten Buffet mit Grillspezialitäten, frischen Salaten, Brot, Dips und Kuchen wurde das Motto „Grill & Chill“ wörtlich genommen. Bei Livemusik der Lebenshilfe-Band „workshop“ kam schnell Stimmung auf. Als die Musiker ihren neuen Song „Im Schatten an der Wand sind wir alle gleich“ anstimmten und anschließend zu „kölschen Tön“ übergingen, hielt es keinen mehr auf den Stühlen, und es wurde bis in den späten Abend hinein kräftig mitgesungen und geschunkelt.



Infos bei Interesse an einem Ehrenamt in der Lebenshilfe Heinsberg: Maria Nolden, Tel.: 0 24 52 - 96 91 40 oder E-Mail: nolden@lebenshilfe-heinsberg.de



Neues Lager für die Schreinerei

Daniel Scheeren, Chef der Holzverarbeitung in der Lebenshilfe Heinsberg, freute sich: „Wir wussten schon seit längerem nicht mehr, wo wir alle unsere Materialien unterbringen sollten. Jetzt haben wir endlich genügend Platz für unsere Anlieferungen und ein Zwischenlager für unsere fertiggestellten Produkte.“

10 Jahre Arbeit in der Lebenshilfe

Im Beisein der Lebenshilfe-Ehrenmitglieder Marianne Bückers und Heinz Schmitz überreichte letztmalig das ehemalige Vorstandsmitglied Heinz-Willi Jansen den Jubilaren, unterstützt von Geschäftsführer Edgar Johnen, Vorstandsmitglied

Karl-Heinz Lauten, Andrea Schwarz vom Elternbeirat sowie Lisa Merz und Katja Mackowiak vom Werkstattrat, Urkunden und Präsente. Für Partystimmung sorgten die beiden Lebenshilfe-Tanzgruppen „Die bunten Federn“ und „Die Fantastischen Zwölf“.



41. Geilenkirchener Volkslauf und 28. Halbmarathon

Wann? Sonntag, 6. Oktober 2019, ab 10 Uhr

Was? 10.00 Uhr – 0,4 km Bambinilauf
10.10 Uhr – 0,8 km
10.20 Uhr – 2,5 km*
10.25 Uhr – 4 km*
10.35 Uhr – 10 km
11.00 Uhr – Halbmarathon



Wo? Geilenkirchen-Gillrath

Start an der Grundschule, Ziel auf dem Sportplatz (Bergstraße)

Die Läufe sind Wertungsläufe zum Rur-Eifel-Volkslauf-Cup.

Anmeldungen unter: www.djk-gillrath.de

* Die 2,5 km und 4 km Läufe bieten wir in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Heinsberg auch als Integrationswertung für Menschen mit Behinderung an. Die 4 km Strecke ist per Rollstuhl durchfahrbar.

Im Rahmen der Anmeldung haben die Läufer die Möglichkeit, der Lebenshilfe Heinsberg eine Spende zukommen zu lassen.

Lebenshilfe Heinsberg schließt Café Samocca in der Wegberger Mühle

Seit fast zehn Jahren betreibt die Lebenshilfe Heinsberg das Café Samocca in der Wegberger Mühle. Mit Auslaufen des Mietvertrages hat sich die Lebenshilfe Heinsberg entschieden, den Mietvertrag mit der Stadt Wegberg nicht zu verlängern. Das Café in der Wegberger Mühle bietet lediglich knapp 20 Gästen Platz. Vor zehn Jahren sei dies ein guter Einstieg gewesen, um berufliche Förderung von Menschen mit Behinderung in der Gastronomie zu ermöglichen. Langfristig jedoch konnte sich der Cafébetrieb unter diesen Bedingungen nicht tragen.



Mehr Infos unter www.lebenshilfe-heinsberg.de

Stefan Lenzen MdL: Sommertour 2019 zu Gast bei der Lebenshilfe Heinsberg

Im Rahmen seiner Sommertour besuchte der Landtagsabgeordnete Stefan Lenzen die Lebenshilfe in Oberbruch. Bereits Ende letzten Jahres besuchte der Werkstattträt der Lebenshilfe Heinsberg auf Einladung von Herrn Lenzen den Landtag in Düsseldorf. Damals reichte die Zeit nicht aus, um auf alle Fragen der Werkstatt-Mitarbeiter einzugehen. Deshalb besuchte er nun den Werkstattbetrieb 1



in Oberbruch und beantwortete unter anderem Fragen zum Lohnsystem oder zu Problemen beim barrierefreien Wohnen. Anschließend stand ein Rundgang durch den Werkstattbetrieb 1 auf dem Programm. Dort nahm er sich viel Zeit und informierte sich intensiv über die Arbeit in der Metallwerkstatt und in den manuellen Gruppen. Er versprach, sich weiterhin intensiv um die Belange von Menschen mit Behinderung einzusetzen: „Menschen mit Behinderung sollen ihr Leben so selbstbestimmt wie möglich gestalten können. Dazu gehört auch eine



bessere Teilhabe am Arbeitsleben“, so Lenzen. „Das Ziel der NRW-Koalition ist die Integration in den ersten Arbeitsmarkt, daher werden wir die Förderung von Integrationsmaßnahmen fortsetzen. Gleichzeitig wollen wir bewährte Strukturen erhalten. Werkstätten für behinderte Menschen als Anbieter von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben haben für uns weiterhin ihren festen Platz“, stellte Lenzen klar.

Lerne und starte: Neues Bildungsprojekt der Lebenshilfe Heinsberg

Was wie ein Start-Up-Projekt klingt und sich seit einem Jahr auf dem Gelände des Oberbrucher BIZZParks etabliert, ist ein neues berufliches Förderprogramm der Werkstätten der Lebenshilfe Heinsberg. „Lerne und starte“ lautet das Motto für die Mitarbeiter mit Behinderung, die sich für den allgemeinen Arbeitsmarkt qualifizieren wollen. Die Mitarbeiter übernehmen Verantwortung, beispielsweise bei der Bestellung der Waren für die Arbeitsaufträge oder bei der Qualitätskontrolle und sind eingebunden in die Gestaltung der Arbeitsaufträge.



FAB-Schulung erfolgreich abgeschlossen

Alle Teilnehmer aus den Lebenshilfe-Werkstätten von Euskirchen bis Kleve feierten den Ausbildungsabschluß der Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung (FAB 16) im Museumscafé Samocca in Heinsberg. Zu den erfolgreichen Absolventen zählten auch die Angestellten der Lebenshilfe Heinsberg, Markus Küppers und Ingrid Meuwissen, sowie Andrea Marschel-Bues und Sylvia Plum-Gladbach von Prospec.



Hör-Theater

Vom Februar bis Juni 2019 fand in Zusammenarbeit mit der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule in Geilenkirchen ein Hör-Theater-Workshop unter Leitung des Journalisten und Autors Helmut Wichlatz statt. 5 Schüler der Gesamtschule und die vier Mitarbeiter der Lebenshilfe Anita Franken, Liane Liebeck, Guido Jansen und Asli Köse übten einmal in der Woche ein Sprechtheater ein, wobei jeder (mindestens eine) Rolle übernahm. Wolfgang Herrndorfs Buch „Tschick“ in leichter Sprache wurde von den Teilnehmern komplett umgeschrieben und im Juni im Café Lesbar in Heinsberg vor Publikum aufgeführt.



Besuch auf der Feuerwache

Nachdem der Bereich AuW (Ambulant unterstütztes Wohnen) auf Wunsch des AuW-Rats Kontakte zu mehreren Feuerwehren im Kreis knüpfen konnte, lud die Feuerwehr Wegberg im August

in die Feuerwache Wegberg ein. 29 Klienten und einige Assistenten ließen sich ausführlich über die Gefahren und Risiken informieren, die uns tagtäglich im Alltag begegnen.



25 Jahre Wohnstätte Elmpt

Zahlreiche Eltern, Angehörige und Dorfbewohner waren zum Jubiläum der Wohnstätte Elmpt gekommen. Im eigens aufgebauten Festzelt wurde gemeinsam mit den Bewohnern bei leckerem Essen, kalten Getränken und Stimmungsmusik kräftig gefeiert.



Wohnstätte Wildenrath beim Hoffest der Naturschutzstation

Das Motto beim diesjährigen Hoffest der Naturschutzstation Haus Wildenrath lautete „Insekten – kleine Tiere ganz groß“. Die Wohnstätte Wildenrath bot auf dem Fest einen „Mitmachstand“ an, bei dem die Besucher ihr eigenes Insektenhotel mit unterschiedlichen Materialien befüllen konnten. Pascal Morchner, Detlef Randerath, Friedhelm Leukel und Achim Buchholz aus der Wohnstätte Wildenrath halfen den Besuchern beim Befüllen der Insektenhotels. So entstanden bei vielen schönen Begegnungen mit den Besuchern zahlreiche neue Unterkünfte für Insekten.

Trommelworkshop traut sich auf die Bühne

10 Menschen aus der Lebenshilfe-Wohnstätte in Höngen treffen sich jeden zweiten Samstag im Monat mit sieben Rhythmusbegeisterten aus dem Selfkant und üben gemeinsam am Cajon. Nils van Helden, Musikschullehrer der Jugendmusikschule Heinsberg trainiert die Gruppe, die beim Heinsberger Stadtfest im Innenhof vom Museumscafé Samocca zeigte, was sie einstudiert hatte.



Mosaik für das Rathaus in Tüddern

Seit 2010 engagiert sich Ilse Kreutzer ehrenamtlich für die Lebenshilfe Heinsberg. Gemeinsam mit Lebenspartner Willi Houben sowie Silke Sinnwell und Josef Königstein, die in der Lebenshilfe-Wohnstätte in Kirchhoven leben, fertigt sie Mosaiken an. Für das Rathaus in Tüddern wünschte sich Bürgermeister Corsten – zum goldenen Jubiläum der Gemeinde Selfkant – das Selfkantwappen als Mosaik, um es vor dem Rathaus anzubringen. Bei der Jubiläumsfeier im Juli wurde das Kunstwerk in Anwesenheit von Ministerpräsident Armin Laschet schließlich aufgestellt und ziert nun das Außengelände vor dem Rathaus in Tüddern.

Weitere Informationen und persönliche Beratung zum Ehrenamt unter: Maria Nolden, Tel. 0 24 52 - 96 91 40 oder www.lebenshilfe-heinsberg.de



IMPRESSUM:

Redaktion: Michael Kleinen, Georg Kohlen, Marlon Winands

Layout: Claudia Cohnen

Auflage: 1500 Exemplare sowie PDF-Format

„Schon gehört?“ erscheint 6 - 8 mal im Jahr. Wenn Sie wichtige Informationen über „Schon gehört?“ verbreiten möchten, mailen Sie Ihren Text (max. 500 Zeichen) an:

michael.kleinen@lebenshilfe-heinsberg.de